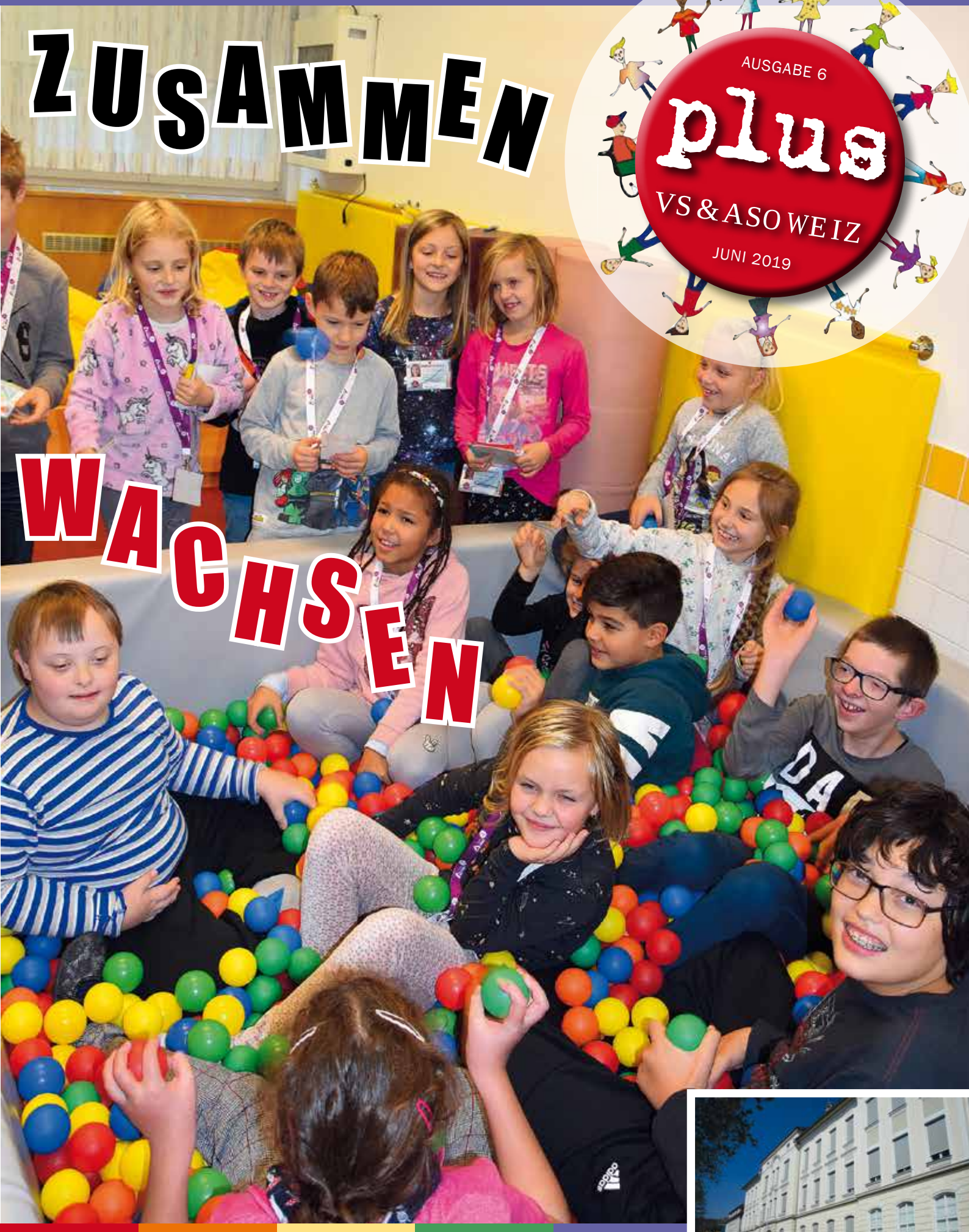
SCHULZEITUNG DER VS UND ASO WEIZ

ZUSAMMEN WACHSEN

AUSGABE 6
plus
VS & ASO WEIZ
JUNI 2019



VOLKSSCHULE & ASO WEIZ · EUROPA-ALLEE 5 · 8160 WEIZ
TEL.: 03172 / 26 34 · VS.WEIZ@WEIZ.AT · VS.WEIZ.AT

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist jedes Mal eine große Freude, die frisch gedruckte Schulzeitung durchzublättern und so viel Vielfalt zu entdecken.

Bedanken möchten wir uns herzlich bei unseren Sponsoren aus der Wirtschaft, nur mit ihrer Hilfe ist es uns möglich, wieder eine tolle Ausgabe erstellen zu können.

Besonderer Dank gilt Max Klammler, der in vielen Arbeitsstunden die fachmännische Gestaltung der Zeitung übernommen hat.

Wir sind eine tolle Schule! Das spiegelt sich wider in der guten Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, den Lehrern und den Eltern.

So können Projekte seitens des Elternvereines, wie die erstmals am Weihnachtsmarkt gemietete Hütte, umgesetzt werden. Es gab im letzten Schuljahr mehrere Förderungen von Schulprojekten und Einzelförderungen.

Auch die Miteinbindung der Allgemeinen Sonderschule ist uns ein Anliegen.

Viel Spaß beim Lesen!

Birgit Bleykolm

Ferien Freuden

„Das Schönste im ganzen Jahr, das sind die Ferien…“ heißt es in einem alten Schlager. Was die Leute unserer Schule dabei so alles erlebt haben, das hat die IBF-Gruppe „Die rasenden Reporter“ in hartnäckigen Interviews herausgefunden.

FRANZISKA SCH.-SCH. *DaZ-Lehrerin*

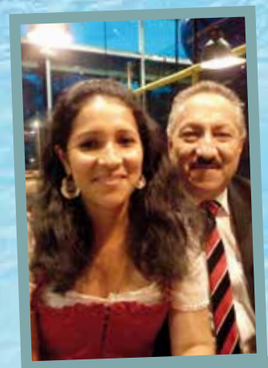
Rekordversuch Ich habe die Ferien zum Großteil zu Hause verbracht. Rekordverdächtig waren meine täglichen Besuche im Weizer Bad. Leider kam mir ein schmerzhafter Radunfall in die Quere, der mich wochenlang außer Gefecht gesetzt hat. Bettruhe, Masseur und Salben standen auf der Tagesordnung. Glückliche Momente bereiteten mir die Stunden mit meinem Enkel und das viele Lesen unter dem Apfelbaum. ●

Alisa M.

Heimspiel Nach 3 Wochen im Kosovo habe ich daheim mit meiner Freundin Geburtstag gefeiert, bin jeden Tag 4 Stunden im Schwimmbad gewesen und habe viel gespielt. ●

Marc Ü.

Später Flug Der Spanienurlaub mit meiner Mama hat blöd angefangen. Zuerst verpassten wir das Flugzeug, dann fehlte das Gepäck. Der restliche Urlaub war aber recht normal. ●



THOMAS S.

Geisterstunde Am schönsten war das Campen in Großsteinbach. Wir bauten das Zelt auf und richteten uns ein, während Papa grillte. Nach dem Federballspielen gingen wir mit den Taschenlampen in den finsteren Wald. Das war wirklich unheimlich. ●

IWA H. *Büro-Assistentin*

Madige Hochzeit Ich habe mit meinem Partner 10 Tage in Thailand und 3 Wochen in meiner Heimat Bulgarien verbracht. Der Urlaub war eher abenteuerlich als erholsam, gespickt mit vielen neuen Bekanntschaften. All die Verwandten zu besuchen war schon auch anstrengend und die Hochzeit in Asien sehr speziell. Ich habe dabei einen Elefanten gestreichelt und… igitt… sogar eine Made gegessen. ●

Laura N.

Höhenangst In Zauchensee sind wir Gondel gefahren, zwischen Wasserfällen gewandert, in der Nacht zur Sternwarte gegangen und auf einen hohen Berg geklettert, wo meine Mama ganz viel Angst hatte. Es war sehr abenteuerlich ●

Leo A.

Reisefieber An meinem Geburtstag bin ich im Meer geschwommen und habe viele Muscheln gefunden und Fische gesehen. Dann habe ich Fieber bekommen. ●

PATRICIA R. *Schulassistentin*

Hasta la vista Es war sehr schön, nach vielen Jahren in meine Heimat Mexiko zurückzukehren. Mit den 3 Kindern und der Mama haben wir 2 Monate lang unsere Verwandten besucht. Toll war der Abstecher in den Six Flags Park in Mexico-City und sehr aufregend das Schnorcheln in Acapulco. Die Kinder mussten sich erst an das mexikanische Essen gewöhnen und ich an die vielen Moskitos. Meinen Papa wieder zu sehen hat mich sehr berührt. ●

NATHAN S.

Regenzeit Ich war mit Mama in Kamerun und habe viel mit Freunden gespielt, vor allem Fußball. Ich habe aber auch Malaria gehabt, viel Fisch und Huhn gegessen und es hat oft geregnet. ●

Gregor F.

Begräbnis Am Strand in Italien haben wir oft gegrillt und wir bauten sehr große Sandburgen. Wir haben auch eine tote Qualle gefunden. Sie schaute aus wie ein Plastiksackerl und wir haben sie begraben. ●

HARDY E.

Fetter Fisch In Argentinien habe ich bei meinen Verwandten viel Spanisch geübt. Mit meinem Onkel war ich im Meer angeln und wir haben einen fetten Fisch gefangen. ●

Liebe Eltern!

Sie halten nun unsere Schulzeitung für das Jahr 2018/19 in Ihren Händen, die erstmalig gemeinsam von der Allgemeinen Sonderschule und der Volksschule Weiz gestaltet wurde. Hintergrund dafür ist, dass nun auch die Leitung der Allgemeinen Sonderschule Weiz in meinen Händen liegt. Als Mutter von drei Söhnen, wovon einer eine Beeinträchtigung hat, ist mir eine positiv erlebte Bildung für alle Kinder mit geschützten Rahmenbedingungen wichtig. Inklusion ist ein Menschenrecht, aber die beiden Schulteams sind letztendlich diejenigen, die ein Auge darauf haben müssen, wo es für alle Beteiligten ein Gewinn ist und wann die Herausforderungen zu Überforderungen werden.

Diese Ausgabe steht daher unter dem Thema „Zusammenwachsen“. Wir müssen also gemeinsam „wachsen“ und uns für alle Beteiligten passend einander nähern. In welchen Bereichen uns das schon gut gelingt, können Sie in dieser Schulzeitung erfahren.

Danke für das tolle Jahr

Dir. Lydia Kalcher, MA

Feier und Spiel! Nach einer stimmungsvollen Abschlussfeier mit Rückblicken auf das gesamte Schuljahr brach die VS am vorletzten Schultag auf, um mit viel Spaß und Spiel beim **Landschaftspark Hofbauer** das Schuljahr ausklingen zu lassen.

Der 1. Schultag! Der Schulstart war ein unvergessliches Erlebnis mit viel Rummel und vielen fröhlichen Gesichtern. Die Gemeindevertretung stellte sich ebenfalls mit vielen Wünschen und großzügigen **Schulstarthilfen** ein.

Hurra, wir haben gewonnen! Eine tolle Geschichte unserer Schülerin Anna und lustige „Bastelhühner“ schmückten ein Plakat, mit welchem die 1b den 1. Preis eines Wettbewerbes der Landwirtschaftskammer gewonnen hat. So durften wir im Juni einen **Schafbauernhof** der Familie Neuhold in Naas besuchen und erlebten unvergessliche Stunden mit Streicheln, Füttern und Filzen.

Texte aus dem interreligiösen Schulanfangs-Gottesdienst

Segen für die Erstklassler

ZUSAMMENWACHSEN im gleichen Haus

Wir sind ein bunter Haufen von verschiedenen Lehrern und Kindern. Wir schauen nicht nur anders aus, wir denken und fühlen auch anders. In der Schule wollen wir als Gemeinschaft zusammenwachsen.

Nachdem wir im gleichen Haus leben, waren wir uns schon immer nahe. Jetzt sind VS und ASO noch näher zusammengerückt. Mit gegenseitigem Verständnis wollen wir so gut wie möglich zusammenwachsen.

In der Volksschulzeit werden wir nicht nur größer werden, auch unser Wissen und unsere Erfahrungen werden wachsen. Zusammen wollen wir die Schulzeit zu einem guten Wachsen nutzen.

Die Erfolgsband rockt den Europasaal

Afrika-Taschenprojekt mit Ingrid Schelch

Gemeinsam lernen und feiern...

Unser Team wird langsam bärtig

Mit Matthias Hopfer und Christian Kindl haben wir im Verlauf des heurigen Schuljahres die seltene Spezies von männlichen Pädagogen in unsere Schule bekommen. Sehr zur Bereicherung des Lehrkörpers. Denn nicht nur in ihrer Freizeit sprühen die beiden vor Unternehmungslust.

KURZPORTRAIT

Matthias Hopfer

Ganz ehrlich: Eigentlich wollte ich Fußball-Profi werden. 7 Jahre habe ich vorwiegend in der 2. Liga bei Altach, Lustenau, Hartberg und Gratkorn mein Glück versucht. Der ganz große Durchbruch ist mir leider nicht geglückt. Ich komme aus Kumberg, bin 29 Jahre alt und habe einen entzückenden kleinen Sohn. Neben meinen sportlichen Aktivitäten gehe ich auch gerne mal gut essen und freue mich wirklich sehr über mein 1. Jahr an der VS Weiz, das ich bisher ohne gelbe Karte überstanden habe.

KURZPORTRAIT

Christian Kindl

Ich bin 30 Jahre alt und wohne in St. Margarethen/Raab. Ich habe Industriekaufmann gelernt und war 10 Jahre im Außendienst bei einer Gaase-Firma recht umtriebig unterwegs. Danach habe ich das Lehramtsstudium absolviert. Sportklettern, Schitouren und ähnliche Aktivitäten füllen meine Freizeit. Die VS Weiz ist meine erste pädagogische Station. Dabei komme ich in mehreren Klassen zum Einsatz, meine Hauptaufgabe ist allerdings der DaZ-Unterricht.

Ein Igel der nicht sticht – Falttechnik von der 4ab

Fledermäuse flattern durch den Herbst – 2b

Die 2a bringt selbst Garnblumen zum Blühen

Gib acht, sonst kratz ich dich, Schnurrli aus der 2a

Schönen Sommer mit den MSK-Quallen

Unsere kleine große Hütte

Sie besteht nur aus Holz und sie schaut von außen groß aus, aber von innen schaut sie klein aus. Sie hat 14 Betten und einen kleinen Keller, der ist aber sehr kalt. Vom Platz her passen ungefähr 28 Menschen rein. Sie ist eine Bergrettungshütte und weil mein Papa bei der Bergrettung ist, durften wir oben auf der Bendlerhöhe am Eibisberg sein. ›ESTHER‹

Was wir auf der Hütte brauchen

Zum Schlafen braucht man einen Pyjama.
Zum Schlafen braucht man ein Bett.
Zum Übernachten braucht man eine Zahnbürste.
Zum Schlafen braucht man Mut. ›NORA, SAMIA, MARIE‹

Hüttengaudi

Danke Max, dass du mit uns „Stille Post“ und das mit den Karten im Sitzen gespielt hast. Du warst sehr lustig und hilfsbereit. Die Spiele hast du dir sehr, sehr, sehr gut ausgedacht. Die Geschichte, die du uns in der Schule erzählt hast, hat einen coolen Text, den du geschrieben hast. ›LEO‹

Heiße Spaghetti, coole Hütte und stille Post

Was die 2b auf der Bendlerhöhe erlebte...

Die Miteinander-Idee

Idee: Übernachtung in einer Hütte – Waldschule am nächsten Tag
Abstimmung: Eltern und Schüler – 100% dafür
Ideensammlung und Planung: gemeinsam mit den Kindern
Ablauf: Ankuft – Essen Spiele – Schatzsuche Schlafen – Frühstück – Waldschule – Heimfahrt
Unterstützer: Eltern und Max – vielen Dank
Fazit: gewagt-gewonnen! ›DANI UND ROSWITHA‹

Wespenstiche

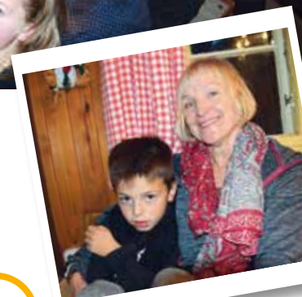
Der große Schatz wird bewacht von Wespen und Dornen. Die 2B war auf der Bergrettungshütte. Frieda hat eine Dorne erwischt und 4 andere wurden gestochen. Die Hütte ist groß. Es waren insgesamt 14 Betten. Die Schatzsuche begann um 8 Uhr und um 10 Uhr sind wir wieder zurückgekommen. Es war lustig, dass wir fangen gespielt haben. ›DOMINIK, MARC‹

Liebes-Spaghetti

Wir waren mit unserer Klasse, der 2B in einer Bergrettungshütte. Dort gab es Spaghetti und wir kennen eine Zutat namens Liebe, die man spürt. ›LUNA, ANNA‹

Heimweh-Tränen

Ich fand die Hütte sehr cool, aber ich habe Heimweh bekommen und bin um 6 Uhr aufgestanden. ›LOTTE‹



GEISTERHAND

Nach dem Elternabend am 3. Oktober 2018 bastelten die Eltern für ihre Kinder den Geist „Anton“ aus dem Lesebuch. Mit Hilfe einer Anleitung entstanden wie von „Geisterhand“ entzückende Wesen, die jetzt die 2a zieren!

LESENACHT

Ein Fackelzug auf den Weizberg, Lagerfeuerromantik mit Steckerlbrot und lustigen Liedern leiteten eine aufregende Lesenacht der 2a Ende Mai ein.

CHRISTBAUMSCHMUCKBÖRSE

Christmas tree decoration exchange hieß das europäische Projekt, an dem die 2b und 4b teilnahmen. In ganz Europa schmückten Schulen einen Weihnachtsbaum und schrieben dazu ein Infopaket über Weihnachten in ihrem Land. Diese wurden gegenseitig geschickt. Unsere Kinder staunten über die vielen Pakete und das Leben und Feiern der anderen europäischen Länder.

TAG DER OFFENEN TÜR

Von der Oberhexe bis zum fliegenden Hühnchen

„Was kommt da auf mich zu?“ werden sich wohl viele Knirpse gefragt haben, die einen Tag vor den Herbstferien zum **„Tag der offenen Tür“** in unsere Schule strömten. Für viele war das erstmalige Erschnuppern des Schulbetriebes ein tolles Erlebnis. Von einem freundlichen Schülerkomitee empfangen, begrüßt von Dir. Lydia Kalcher und „verhexten“ Liedern der 2a-Klasse, wanderten die Gästegruppen neugierig durch das Schulhaus. Verschiedene Mal-, Lese- und Geschicklichkeitsstationen, ein toller Parcours im Turnsaal und eine gesunde Jause sorgten für einen aufregenden Vormittag. Den musikalischen Schlusspunkt setzte die 4a Klasse von Manuela Gstättner mit dem Musical **„Chicken Dreams“** nach einem Text von Max Klammler. Der Inhalt war eine leise Message an das Publikum: Das Hühnchen, das sich im Wald mit dem Füchslein anfreundet, wünscht sich nichts mehr als die Welt zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln. Und es träumt davon, fliegen zu können. Alles ist möglich und Träume erfüllen sich auch, wenn man mit Begeisterung, Toleranz und Zusammenhalt durch das Leben geht. Eine vielbeklatschte Botschaft für alle Schüler und künftigen Schulanfänger.

Bleykolm
SEIT 1922

Mein Kaufmann in Weiz

BÄCKEREI CAFE TENGG WEIZ
...weil die Frische zählt

Café
Gleisdorferstraße 116
8160 Weiz
03172 / 46515

Bäckerei
Mühlgasse 36
8160 Weiz
03172 / 2437

FEIERTAG

FLEISCHEREI CATERING SPEZIALITÄTENCENTER

8160 WEIZ: Dr. Karl Rennergasse 12
8200 GLEISDORF: Ludwig-Binder-Straße 14
8010 GRAZ: Kaiser-Josef-Platz Stand 13-15
8020 GRAZ: Lendplatz Stand 7

Ein schönes und erfolgreiches Schuljahr wünscht die

Qualitätsfleischerei Feiertag!

Markenqualität aus dem Weizer Bergland

www.derfeiertag.at

Du findest uns auf

Große Entdecker, kleine Forscher!

Große Aufregung in gleich zwei Klassen: Die 4.-Klässler der 4B freuten sich, dass sie die Kleinen der 2B im Geminihaus in die Welt der Experimente einführen und über das Schuljahr hinweg begleiten durften. In der 1. Einheit wurden Patenschaften gebildet und die Besonderheiten des Geminihauses erforscht. Die Kinder begannen mit der Gestaltung des Deckblattes für ihr Forscherheft.

Die neugierige kleine Hexe Lisbeth

Musical 3b

Eifrig studierte die 2b-Klasse das ganze Jahr über ein spannendes Musical ein. Die neugierige kleine Hexe Lisbeth landet mit ihrem Besenstiel und ihrer Katze auf einem Dachboden und – witsch und plumps – ein Knacken und ein Krachen und der schöne Besenstiel ist kaputt.
In dem Haus wohnen die Hexe, die Musik machen kann, die Hexe, die Essen kochen kann, die Hexe, die Schlaf zaubern kann und zum Glück die Hexe, die basteln kann. Denn diese Hexe kann Lisbeths Besen wieder heil machen. Und wips zaubert sie einen Raketenbesen.
Unsere Aufführungen vor der 2a und 1b Klasse sowie den Eltern und der ASO wurden zum großen Erlebnis.

IMPRESSUM – **Herausgeber** Elternverein der Volksschule Weiz
Für den Inhalt verantwortlich Dir. Lydia Kalcher, MA
Layout Max Klammler | **Druck** Universitätsdruckerei Klampfer

DER ELTERNVEREIN INFORMIERT

ev.vs.weiz@gmail.com

Dieses Schuljahr wird wohl mit einem „weinenden“ Auge zu Ende gehen. Mein Sohn besucht derzeit die vierte Klasse und wird im Juli die Volksschulzeit hinter sich lassen. Seit dem Jahre 2012 bin ich im Elternverein tätig, als Elternvertreterin in den Klassen meiner beiden Kinder. Für das aktuelle Schuljahr in der Funktion der Obfrau.

Es hat mir immer Spaß gemacht, es war nie Arbeit oder eine Bürde. Und auch bei den anderen Eltern im Verein spürt man, dass wir uns alle letztendlich zum Wohle unserer Kinder engagieren.
Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrern und den Eltern war stets freundschaftlich, offen, respektvoll... eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.
Seit dem heurigen Schuljahr gibt es einen Zusammenschluss mit den Eltern der Allgemeinen Sonderschule. Es wurden allgemein Schulprojekte gefördert und es gab Einzelförderungen für Projekte. Erstmals haben wir auch einen Stand am Weizer Weihnachtsmarkt betrieben.
Wir sind stolz auf unsere Schule, unsere Kinder und unsere Eltern!
Für die nächsten Jahre wünsche ich mir viele engagierte Eltern, die in diesem Sinne weitermachen!
Danke für alles... **Birgit Bleykolm**

Würde – was bedeutet das für mich?

Ein würdevolles Miteinander ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Eine Stufe dorthin ist die Dankbarkeit für das, was ich habe (Gesundheit, Familie, Freunde, Arbeit, das Leben in einem kriegsfreien Land, etc...).
Die Würde stammt vom althochdeutschen Wort „wirdi“ ab und ist eng sprachverwandt mit dem Wort „Wert“. Ethik und Moral sind häufig von außen bzw. von der „Obrigkeit“ vermittelte Werte. Die Würde liegt im Gegensatz dazu im Inneren eines jeden Menschen. Gerald Hüther meint sogar: Kein Mensch kann die in ihm angelegten Potentiale entfalten, wenn er in seiner Würde von anderen verletzt wird bzw. selbst seine eigene Würde verletzt.

Das führt auch zu der Frage: Verletze ich nicht meine eigene Würde, wenn ich die Würde eines Anderen verletze?
Die Quelle wahrer Freude liegt in der liebevollen Beziehung zu anderen. Weiterentwickeln können wir uns nur gemeinsam, nicht gegen andere. Gerade in der heutigen Zeit wäre das eine nötige und schöne Entwicklung. Denn: Wer sich seiner Würde bewusst ist, der ist nicht verführbar. Wie ich mir meiner Würde bewusst werde oder einen würdevollen Umgang pflege, diskutieren wir in Weiz im „Würdekompass“. Wir freuen uns über Fragen dazu unter:
wuerde@bildungweiz.at
oder direkt an mich:
Mario Zwetti, Elternverein **mario@zwetti.net**

Die verrückte MSK-Klasse

Eva Egger-Schinnerl und Renate Fritz leiten zusammen die Mehrstufenklasse (MSK) an unserer Schule. Wie das funktioniert, verraten sie uns im Interview.

Unsere Klasse ist die MSK-Klasse. Sie besteht aus: Joel, Mehmet, Ben, Valerie, Georg, Robin, Arijon, Fhi, Gui Gui, Toni, Moritz, Kati, David, Lukas, Abi, Jonas, Maya, Philip, Jonas R., Eli, Sandro, Leo, Vali und mir. Ach übrigens, ich bin Flo. Und was jetzt passiert, passt gut auf, es wird sehr interessant!

1. Kapitel: Das verflixte Klassenfoto

Heute früh stand das Klassenfoto auf dem Programm. Wir gingen hinaus und stellten uns für das Foto auf. Doch erst musste Moritz aufs WC, dann kam Georg drauf, dass er seine Jacke vergessen hatte und Sophie R. musste sich noch die Haare machen. Und dann fiel Sophie Ch. auch noch vor Langeweile um. Dann waren aber doch noch alle bereit und wir konnten das Foto machen.

2. Kapitel: Der Klassenausflug

Anschließend machten wir einen Klassenausflug. Im Bus teilte uns Renate die Aufgabe aus. „Habt ihr schon einmal was vom Joghurtmonster gehört?“, fragte Leo. „Sicher“, antwortete Arijon, „es hat alle Farben und ist voll gruselig.“ Nach dem Aussteigen sagte Patricia: „Wir gehen jetzt in den Wald.“ Bald hörten wir etwas rufen: „Huhu“, machte es. „Das ist das Joghurtmonster!“, rief Maya. „Also“, sagte Gui Gui, „wir müssen eine Falle aufstellen.“ „Genau“, sagte Sophie Ch. Als wir nach langem Hin und Her die Falle fertig hatten, brauchten wir einen Lockvogel. Wir stimmten ab und da kam Lukas ins Spiel. „Mo Mo Mo Monster!“, rief er stotternd, „ich habe hier was für dich!“Da kam jemand aus dem Gestrüpp. „Das Monster!“, riefen alle. Es lief in die Falle und wir befreiten es von seiner Maske. „David?!“, riefen alle. „Ja“, sagte David, „ich wollte unseren Ausflug etwas spannender machen.“ „Wir verzeihen dir“, sagte Sophie R. kichernd.
Und wir machten uns einen schönen Wandertag.

Was genau ist eine MSK?

Wir bestehen aus 3 verschiedene Schulstufen (1., 2. u. 3.), wo die Kinder versuchen, in einer Klasse gemeinsam zu lernen.

Was ist das Konzept dahinter?

Die Idee ist, miteinander, voneinander und übereinander zu lernen.

Wie funktioniert das?

Die Kinder arbeiten großteils mit Mindmaps, wo die Ziele einer Epoche vorgegeben sind. Das soll die Eigenverantwortung und Selbständigkeit anregen.

Wie kann man den Lernerfolg ablesen?

Wenn die Kinder das Gefühl haben, den Stoff intus zu haben, melden sie sich zu einem Lernbeweis an, bei dem das Lernergebnis sichtbar wird. Das ist weniger eine Überprüfung als eine Bestätigung für das Kind, zu sehen, wo es steht und die Kinder machen das auch gerne.

Lernt die ganze Klasse immer gemeinsam?

Nein, für Mathe und Deutsch tragen sich die Kinder in Log-In-Listen ein, grundsätzlich in einem bestimmten Rahmen nach eigenen Bedürfnissen. Die Gruppen teilen sich dann in zwei Lernbüros auf.

Was ist das Spezielle an dieser Klasse?

Wie auch in vielen anderen Klassen nehmen wir die Unterschiedlichkeit der Kinder wahr und versuchen, sie als Lernbegleiter dort zu unterstützen, wo sie uns brauchen. Soziales Lernen und gegenseitige Wertschätzung haben viel Platz in diesen Unterrichtsformen.

Was ist euch als Pädagoginnen dabei besonders wichtig?

Dass die Kinder neugierig auf das Leben bleiben und gerne lernen.

www.entfeuchter.com

Triesterstraße 177

8073 Feldkirchen bei Graz

Hotline
0316 / 29 41 47
0 - 24 Uhr

LECKORTUNG - ENTFEUCHTUNG
SANIERUNG - SCHIMMELBEKÄMPFUNG
ALLES AUS EINER HAND

WERDERITSCH REISEN

REISEBÜRO – BUSSE – TAXI – VIP-SHUTTLE

Tel : +43 (0) 3178 / 28 200 | Fax: DW 14

Arndorf 78 | 8181 St. Ruprecht a.d. Raab

E-Mail: office@werderitsch.at

www.werderitsch.at

Mehr plus als minus bei den Pinguinen

1a KLASSE

Natalie
» Das Schifahren war spitze. «

David
» Wir haben schon so viele Buchstaben gelernt. «

Ayleen
» Das Eislaufen war einfach lustig. «

Jerzy
» Beim Wandern haben wir eine Blätterschlacht gemacht. «

Mehmet
» Aufgabe machen ist fast immer super. «

Finn
» Die Siegerehrung vom Schifahren war cool. «

Lana
» Der erste Schultag war sehr aufregend. «

Lana
» Es war toll, wie wir im Turnsaal ein Haus gebaut haben. «

Frau Terler
» Ich bin soooooo stolz auf unsere Pinguine. «

Gabriel
» Ich fand es spannend, als wir plus und minus gerechnet haben. «

Fabian
» Das Wandern auf den Weizberg war lustig, aber auch anstrengend. «

Mato
» Das Weihnachtsmusical war sehr schön. «

Die Schlaufüchse sind spitzenklasse !

1b KLASSE

Wir Schlaufüchse krönen Selbstlaute zu Königen, kosten die exotischsten Anfangsbuchstaben, kneten Zahlen, lassen Krokodile unsere Mengen fressen und kaufen mit Geld im Crazy-Candy-Shop Verrücktes ein. Dabei verwandeln wir unsere Tafel in ein buntes **Bilder-Wunderland** mit Fragezeichen-Wolken. Schlaufüchse übernehmen Jobs mit Verantwortung und „checken“ damit das Datum, das Wetter, den Klassenraum und die Garderobenordnung. Schulmilch-Chefs, Tafel-Beauftragte, Ordnungs-Hüter und Gang-Lautstärken-Fische bewachen das gemütliche Beisammensein in unserem Fuchs-Bau. Wir Schlaufüchse sind **Partner-Ziel-Ball-Profis** und dank Herrn Kindl auch schon Mega-Parcours-Bezwinger. Aber am Ende springen wir meist gern in den Suppentopf. Mit Frau Diesenreiter-Tlapak bringen wir unser ganz individuelles Licht zum Leuchten und hämmern bunte **Jahreszeiten-Bäume** und vieles Phantasievolles mehr mühelos. Wir lassen unseren Namen feiern, basteln die bombastischsten Ich-Hefte aller Zeiten. Wir Schlaufüchse sind schon verrückt, kreativ, liebevoll, einzigartig, bemüht und unglaublich toll – ach ja und:

WIR SIND SPITZENKLASSE!

Wir lernen freudig für das große Leben

1c KLASSE

Lernen in der 1. Klasse geschieht auf sehr vielfältige Weise. Mit all unseren Sinnen (Auge, Ohr, Hand). Mit **Montessorimaterial** und **Lernspielen** erarbeiten sich die Kinder die Buchstaben des ABC und die Zahlen. Aber nicht nur „Lesen lernen“, Geschichten schreiben und Rechnen stehen am Stundenplan, auch unsere Umwelt und das Miteinander in der Klasse machen Spaß und sind sehr wichtig. Unsere Erstklassler lieben ihre **Spielpause**, wo immer wieder neue Kugelbahnen und hohe Holzkonstruktionen entstehen. Das Rollenspiel mit den Handpuppen und das Durchblättern von Sachbüchern sind sehr beliebt. **Gemeinsame Erlebnisse** wie ein Vormittag im Schnee mit dem Bob, Schwimmtage, Schikurs oder ein Auftritt im Kunsthaus stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Unser Motto: Schule ist wichtig, aber Spaß und Freude müssen auch sein.

Nicole Hermann ist stellvertretende Leiterin der ASO und wird uns jetzt im Interview einiges darüber erzählen.

Wie war dein beruflicher Werdegang?
Seit 16 Jahren arbeite ich mit Kindern mit erhöhten Bedürfnissen und seit 2017 an der ASO Weiz.

Was sind die Schwerpunkte an der ASO?
Es wird sehr individuell in Kleingruppen gearbeitet und das möglichst ohne Druck. In das gemeinsame Lernen fließen viele Elemente aus der Alltagspraxis wie kochen oder Tisch decken ein.

Wie schafft man dabei eine bestmögliche Umsetzung?
Dazu braucht es vorrangig natürlich ein gutes und eingespieltes Team aus Lehrern und Assistenten. Es sind auch im Vergleich zu anderen Schultypen mehr Erwachsene eingebunden.

Wie darf man sich das Schulleben in der ASO vorstellen?
Im Grunde wird gelernt wie in jeder anderen Schule auch. Nur ist unser Tagesablauf anders aufgebaut als man das herkömmlich kennt. Es gibt vor allen Dingen sehr klare Strukturen und durch den Einsatz von Symbolen können sich die Kinder besser orientieren. Im Unterricht werden bewusst alle Sinne angesprochen.

Was bewegt dich, diesen Job zu machen?
Es war für mich immer schon schön, Kinder in ihrem Wachsen und in der Entwicklung zu begleiten und dabei auf ihre besonderen individuellen Bedürfnisse einzugehen.

Die Reportergruppe der VS hat die ASO besucht und war sehr angetan von den neuen Mitschülern, dem Personal und dem Umfeld. Mit eigenen Worten stellen sie nun diesen Schulzweig vor...

ABKÜRZUNG

ASO ist die Abkürzung für Allgemeine Sonderschule. Es gibt 3 Klassen. Die 1 AS hat 6 Kinder, die 2 AS hat 5 Kinder und die SES hat 6 Kinder. Es gibt 10 Betreuer und 4 Lehrerinnen. *(Mika)*

1aS KLASSE

VERBUNDEN

Sie haben auch Religion und DaZ und sie üben Rechnen. Sie gehen auch auf den Hof. Unsere Schule ist mit der ASO verbunden. *(Anna)*

SEHR NETT

Wie bei uns in der Volksschule ist Frau Kalcher die Chefin. Der jüngste Schüler ist 7 Jahre alt und der älteste ist 17 Jahre alt. Sie sind bei unserem Besuch alle sehr nett gewesen. Der Lieblingsgegenstand der Kinder ist Malen und Zeichnen. *(Romana)*

2aS KLASSE

KREISE

Um 8 Uhr beginnt die Schule mit dem Polsterkreis. Dort wird begrüßt. Gleich danach wird mit der Arbeit begonnen. Dann gibt es einen Morgenkreis. Da singen sie Lieder und spielen Spiele. Die Schule endet für die Kleineren um 11.55 Uhr, für die Größeren um 12.50 Uhr. Manche Kinder haben um 13.50 Uhr aus. *(Laura)*

DAS SIND UNSERE NEUEN

MAHLZEIT

Die SES hat zwei Klassenräume und deshalb auch zwei Lehrerinnen. Am Montag gibt es für die Schüler der 2aS eine gesunde Jause. Am Dienstag kochen sie selber ein gutes Essen. *(Melissa)*

LERNEN

Natürlich wird auch viel gelernt. In der Sonderschule lernt man gleich wie bei uns. *(Esther)*

SES KLASSE

ASO

MANDL SCHWAIGER OG
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIEN
TEICHWEG 10 • 8160 THANNHAUSEN
Tel. 0664/11 41 343 oder 0676/60 63 373
Fax 03172/46 401 · office@mandl-schwaiger.at

Frieß Physiotherapie
WEIZ • BIRKFELD • GLEISDORF

printtime Druck- u. Werbetechnik
Beschriftungen - Textildruck - Schilder
u. Schildersysteme - Firmentafeln
Fahrzeugbeschriftungen - Aufkleber
8160 Weiz | Birkfelderstraße 4
Tel. 0664/513 60 70 | office@printtime.at
www.printtime.at

Good Soul
Tattoo Studio
Marburgerstraße 22
8160 Weiz
Öffnungszeiten:
Mo,Do,Fr: 10 - 18 Uhr
Di, Mi: 09 - 13 Uhr
Tel.: 03172 / 41 5 77

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

ASO

SPAZIERGANG

Die ASO macht viele Ausflüge. Sie gehen viel spazieren oder in den Wald. Es gibt eine große Küche. *(Dominik)*

AUSFAHRTEN

Die ASO fährt auch nach Graz oder geht ins Schwimmbad, sie gehen Eislaufen und sie besuchen einen Bauernhof. Es hat uns in der ASO gut gefallen. *(Sara)*

BÄLLEBAD

Wir haben zusammen im Bällebad gespielt, das war sehr lustig. *(Mia, Emilia)*

PUDDING

Am Dienstag gibt es Laibchen mit Schnittlauch und danach manchmal auch einen Schokopudding. *(Thomas)*

ADVENTKRANZSEGNUNG

Bei der ersten gemeinsamen Feier zwischen ASO und VS konnten an die Lebenshilfe und den Verein „Christina lebt“ über Eur 1.600,– an gesammelten Spendengeldern übergeben werden.

Die 3a in der Andritz

In der Firma Andritz muss man unbedingt eine Warnweste tragen, denn sonst wird man nicht gesehen. Man muss auch eine Schutzbrille tragen, damit kein Span oder andere Sachen in die Augen fliegen.
Es gibt Peltonturbinen in verschiedenen Größen. Die Peltonturbine erzeugt mit Wasser Strom. Es gibt viele große Maschinen. Auch welche, die noch geprüft werden müssen. Jede Maschine muss auf weniger als einen Millimeter genau gefertigt sein.
In der Werksmontage werden die Maschinen hergestellt. In der Montagehalle werden die feinen Teile auf die Maschinen geschraubt.
Der Kran kann Lasten bis zu 150 Tonnen heben, also ungefähr so schwer wie ein Blauwal! Eine Peltonturbine kann sich, wenn das Wasser mit 500 km/h vom Berg herunterschießt, 50 mal in der Sekunde drehen.
Die Firma Andritz gibt es weltweit.

KURZPORTRAIT

Iwa Hristova Mag.

Geboren bin ich in Bulgarien. Schon in jungen Jahren bin ich nach Österreich gekommen und habe hier auch die Schule und die Universität besucht. Beruflich habe ich vorwiegend mit Sprachen gearbeitet. Meine Hobbys sind Reisen, Puzzles bauen, Kochen, Spaziergänge machen, Bücher und das Arbeiten im Garten. Seit einigen Monaten arbeite ich in der Schulverwaltung der Volksschue Weiz und habe sehr viel Freude an der vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit.

Die Dame in Zimmer Nr. 103 will in Frieden leben

Schöne Stunden verbrachten Abordnungen unserer Kinder im Bezirkspflegeheim und im Volkshilfeheim. Das gegenseitige Kennenlernen machte Jung und Alt viel Freude. Nachdem uns Pflegeleiter Thomas beim ersten Besuch die ganze Anlage des Pflegeheimes gezeigt hatte, erzählten uns die Bewohner beim 2. Besuch mit großem Vergnügen Geschichten aus ihrem Leben. Auch das Personal wurde befragt.

Ich bin 1926 geboren und wohne seit 2 Jahren im Pensionistenheim. Ich habe 5 Kinder und 3 Enkelkinder. Vor 2 Jahren ist mein Mann gestorben. Leider musste ich auch den Krieg miterleben. In meiner Jugend habe ich viel getanzt. Ich mag auch gerne Katzen. Mir geht es momentan gut und ich bin sehr zufrieden.

Ich war 7 Jahre alt, als meine Mama gestorben ist. Dann bin ich in ein Kinderheim gekommen. Später habe ich als Zimmermädchen gearbeitet. Ich habe 2 Kinder und viele Freunde, mit denen ich gerne schnapse oder Mühle spiele. Ich singe auch sehr gerne. Hier wohne ich in Zimmer 103, ich rede gerne mit allen Menschen und will in Frieden leben.

Das Pflegeheim hat 4 Stockwerke und 4 Lifte. Im Keller befindet sich der Wäscheraum und eine Küche. Im Garten gibt es viele Tiere. Leider ist eine Ziege gestorben. Die Pfleger müssen Tag und Nacht arbeiten. Die Alten brauchen Hilfe beim Aufstehen, beim Stiegengehen und beim Setzen in den Rollstuhl. (Laura)

Im Heim arbeiten 123 Leute für 116 Mitbewohner. Eine Dame ist 104 Jahre alt und der Jüngste ist 50 Jahre. Es gibt eine coole Badewanne, die den Menschen hilft, die nicht gehen können. (Thomas)

In der Küche arbeiten 10 Leute. Die Küchengeräte sind sehr groß. In einem Kochlöffel hat ein Liter Suppe Platz. Emilia hat im Rollstuhl sitzen dürfen und Anna in der Badewanne. Max hat seine Kamera in der Schule vergessen. (Romana)

Das Bezirkspflegeheim wurde 1975 gebaut. Manche Leute sitzen in einem Rollstuhl. Es ist schön, wenn man kranken und alten Menschen helfen kann. (Hannah)

Wenn Jung und Alt sich treffen

Die Kinder der 2a Klasse besuchten am 13.12.2018 das Volkshilfeheim und am 18.12.2018 das Bezirkspflegeheim. Mit großer Freude sangen sie die eingelernten Weihnachtslieder, teilweise gemeinsam mit den Bewohnern. Als Überraschung teilten die Kinder in beiden Heimen an die Bewohner selbst gebastelte SchachterIn aus, die mit Keksen gefüllt waren.

Sportliches auf Eis und Schnee

Für Erstklässler ist jeder Tag spannend und erlebnisreich. Nachdem wir im Herbst so viel Spaß beim **Eislaufen** hatten, war im Jänner die Zeit für unseren **Skikurs** reif.

Die Kinder aus allen drei ersten Klassen waren dabei. Zum ersten Mal sind wir alle zusammen in einem Reisebus auf die Sommeralm gefahren. Beim Holzmeisterlift warteten bereits die Skilehrer von der Skischule Eder auf uns. Mit deren liebevoller Unterstützung haben wir die Grundtechnik des Skifahrens in den drei Tagen des Kurses erlernt, obwohl viele von uns noch nie Ski gefahren sind. So fleißig waren wir!

Das Beste kommt meistens zum Schluss. So war es auch bei uns: das **Skirennen** am letzten Kurstag. Aufgeregt waren wir! Unsere Eltern und Lehrer kamen zu dem Rennen, um uns Beistand zu leisten und um uns anzufeuern. Hochkonzentriert und unfallfrei, eben wie die echten Profis, sind wir gefahren.

Die **Siegerehrung** im Speisesaal unserer Schule bildete den Höhepunkt des Tages. Die Skilehrer kamen auch zu uns in die Schule. Alles war einfach toll: die Ansprache unserer Schuldirektorin Frau Lydia Kalcher, die Überreichung von Medaillen und Urkunden und die leckeren Krapfen, die uns die Bäckerei Tengg gespendet hat. Und wie stolz waren wir auf unsere Medaillen!

Wir haben in den drei Tagen viel Spaß gehabt, unsere Mitschüler besser kennengelernt und neue Freunde aus den Parallelklassen gewonnen.

Svetlana Wedderhoff im Namen der Schüler der 1. Klassen

In den letzten Wochen des Jahres besuchten wir, die 1C Klasse, die Eishalle in Weiz und wir hatten jede Menge Spaß. Dank Iris Engelhart und ihrem Team konnten wir unsere Eislaufkünste dabei stark verbessern.

Höchstleistungen beim Waldlauf der Jugend am Stubenbergsee

Bei traumhaftem Wetter starteten wir auch in diesem Jahr wieder beim 67. Waldlauf der Jugend. Zum wiederholten Male konnten die Kinder der VS Weiz bei den Teambewerben wie auch bei den Einzelwertungen punkten. Die Mädchen und Burschen der 3. Klassen trainierten im Vorfeld schon fleißig für den Schullauf und die Ergebnisse können sich sehen lassen. **Nico Reisenbichler** aus der 4B rannte den anderen sprichwörtlich davon und beendete den 900 m Lauf als Erster. Knapp dahinter, auf dem dritten Stockerlplatz landete **Florian Hahn**. Auch bei der Teamwertung waren wir sehr erfolgreich und räumten ab. Bei den Burschen standen wir wieder auf dem Siegespodest mit dem hervorragenden 3. Platz.

Tri tra tralala – der Fasching, der ist wieder da...

Die Smileys sind los... Krapfen, Luftballonspielen und andere lustige Aktivitäten lieferten am Faschingsdienstag in der VS viele Gründe zum Smilen...

Ritter, Piraten, Polizisten, Ärzte, Sängerinnen, Frösche, Mäuse und Co. feierten gemeinsam ausgelassen den Fasching. Es wurde getanzt, gespielt, gelacht und gegessen. Durch den Stationenbetrieb der drei ASO-Klassen wurde alles bunt durchgemischt. Zum Abschluss gab es noch ein Schattentheater.

Von klein auf das Klima schützen

Stolz darf die VS Weiz verkünden, dass sie steirischer Sieger bei der Sammelaktion Klimameilen des Klimabündnis Österreich geworden ist.

Die Kinder sammelten wie schon in den vergangenen Jahren 4 Wochen lang Fuß- oder Radpickerl, wenn sie ihren Schulweg klimaschonend zurückgelegt hatten und klebten sie in ihren persönlichen Sammelpass. So schafften sie es, unglaubliche **9952 Klimameilen** zu sammeln. Die Kinder zeigten den Erwachsenen vor, dass es einfacher als gedacht ist, ohne Auto in die Schule beziehungsweise in die Arbeit zu kommen und waren so Vorbilder auf ganzer Linie.

Klaus Minati vom Klimabündnis Österreich gratulierte den 222 kleinen Klimaschützern persönlich mit einer Urkunde, die Frau Kalcher entgegennahm. Obendrauf gab es noch einen Gutschein für eine Aufführung des Kinder-Mitmach-Musicals **„Kleine Feder auf großer Mission“** von und mit Lisa Valentin.

Mit uns freuten sich auch der Bürgermeister Erwin Eggenreich und die Referentin für Umwelt und Energie, Barbara Kulmer, die sichtlich stolz auf den wiederholten Sieg der Schule bei dieser Aktion waren.

Großes Schüler-Gewinnspiel

Viele schöne Preise zu gewinnen!

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch ***10 Fehler***. Suche sie und markiere sie auf dem rechten Bild mit ***roten Kreisen***.

Wirf den ausgefüllten Abschnitt bitte bis ***27. Juni*** im Büro der Schulwartin in die Box. ***Verlosung beim Abschlussfest am 28. Juni.***

Mein Vor- und Zuname:

Bahnhofstraße 22 • 8160 Weiz • Tel. 03172 2208 • www.hotel-hammer.at

Wäsche Groh
Triumph Partner Shop

MESOTHERAPIE- & AKUPUNKTURPRAXIS
Dr. med. univ. Gisela K N I L L

Mesotherapie
Körperakupunktur
Ohrakupunktur
Moxibustion
Schröpfbehandlung

Bahnhofstrasse 125, 8181 Sankt Ruprecht / Raab
Tel 0664 15 0 17 16
praxis@doktorknill.at

handykurse.at
0681 / 2085 3292
Dr. Martin Kreim

nahrin
gesund • schön • aktiv

Sabrina Almer • Mobil: 0664 / 524 19 81

Besuchen Sie unsere große Kinderbuchecke!
Spaß am Spiel!
DONOLO
SPIELWAREN & GESCHENKE
Weiz, Innenstadt
Tel. 03172 2642
www.donolo.at

Optik°Uhren°Schmuck°Foto
GROH & Co.
Weiz - Passail - Birkfeld - Mariazell

drechslerholz.at
powered by Terler HOLZ
Holz für große und kleine Projekte

Von der Schultüte bis zum Energieschlaumeier

grün: 1. Klasse
orange: 2. Klasse
blau: 3. Klasse
rot: 4. Klasse

4a KLASSE

Klein und unschuldig sind sie vor vier Jahren in unsere Schule gekommen, erfahren und weltoffen verlassen sie uns mit Ende des Schuljahres auch schon wieder. Dazwischen liegt eine großartige Zeit voller Erlebnisse, harter Arbeit, Experimenten und...

Safer Internet + Chicken dreams + Zahlen + IBF + Lesenacht + ABC + Grasslhöhle + Der kleine Tannenbaum + Peter Rosegger + Lehrerinnen + Energieschaupunkte + Wasserexperimente + Schreibschrift + Kennenlerntanz + Ugotchi + neue Freunde + Lidl Lauf + Lesefrosch + Über Mauern schauen + einfache Sachen + Planeten + Pferd Katze Hund Fledermaus + Klimameilen + Klassenwechsel + Schularbeiten + Schwimmen + Hallo Auto + Waldspiele + Buchstabenpiraten + Blumenbücherl + Kinderrechte + Graz + Gesunde Jause + Lesenacht + plus minus + Weiz-Bankerlweg + Energieschlaumeier + Trifter Brot + TIMSS + Erstkommunion + EDV + Schullandwoche + StudentInnen + Philosophieren + Fahrradprüfung + Experimente im Advent + Rote Nasen + Hund Emelie + Feueralarm + Notenzeugnis + activepanel + Experimente im Advent + Müllsammelaktion + jeux dramatiques + Eislaufen

Mit Piano in die Pause

So nennt sich eine Aktion vom Klavierhaus Fiedler & Sohn, das unserer Schule für einige Monate kostenlos ein Klavier zur Verfügung stellte. Die jungen Künstler dürfen mit dem Pausenklang auch das Piano erklingen lassen. Und die schönen Töne locken jedesmal begeistertes Publikum an.

Prima Leistungen bei Prima la Musica

Beim österreichischen Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica im Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz beteiligten sich heuer auch einige junge Talente aus unserer VS. Und das mit großem Erfolg. Sowohl **Ben-Niklas Ascher** am Schlagzeug als auch das Geschwisterpaar **Melissa** und **Philip Pscheidt** (vierhändig am Klavier) erreichten jeweils 1. Plätze in der Gruppe A. „Wir sind sehr stolz auf unsere begabten Musiker“, sagt Dir. Lydia Kalcher, „da musikalische Bildung in unserer Schulphilosophie sehr wichtig ist.“ Auch Bgm. Erwin Eggenreich fand beim anschließenden Preisträgerkonzert nur lobende Worte für die erfolgreichen Teilnehmer.

Eine tolle Vorbereitung mit engagierten Tischmüttern, drei Taufen, der Lichtertanz, das Evangeliumspiel, eine stimmungsvolle Feier, dazu einige Regentropfen zu Beginn... die **Erstkommunion 2019** am Christi Himmelfahrtstag wird wohl allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

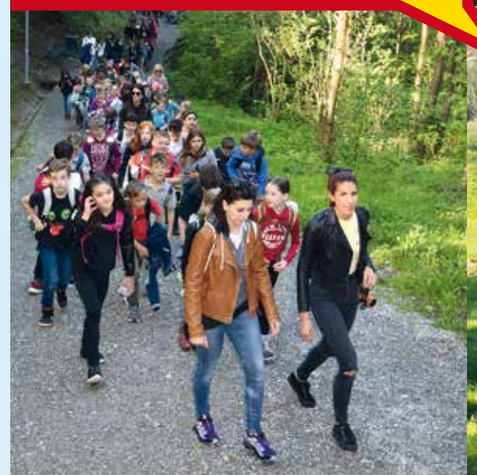
Auf dem Weg zur Erstkommunion

RELIGION

Immer wieder ein schönes Erlebnis ist das **Fest der Versöhnung** im Pfarrzentrum am Weizberg. Pfarrer Herk-Pickl und Hannes Geieregger luden die Kinder nach einem einführenden Stationenbetrieb mit viel Einfühlungsvermögen zu einem besinnlichen Gespräch.

Alle Erstkommunionbilder: www.fotoalexandra.at

Zum ersten Mal beteiligte sich unsere Schule heuer gleich nach den Osterferien am interreligiösen **Emmausgang** auf den Weizberg. Nach einigen Stationen trafen wir uns am Schwobn mit den Volksschulen Weizberg, Peesen und Naas. Gemeinsam beendeten wir die Feier mit einer kleinen Andacht in der Weizberg-Basilika und dem Teilen von Brot.



STROBL
SCHOTTER · BETON · ASPHALT · TIEFBAU

Schotter- und Betonwerk Strobl GmbH
Strobl Asphalt und Tiefbau GmbH

03172/2337-0
office@strobl-schotter.at
www.strobl-schotter.at
Dr.-Karl-Widdmann-Straße 100
8160 Weiz

Feiertag mit Frankfurter

Die 4b auf Besuch in der heimischen Fleischerei Feiertag

Herr und Frau Feiertag, wie auch Herr Feiertag Senior waren äußerst bemüht, den Kindern näher zu bringen, wie Wurst- und Fleischprodukte produziert werden. Doch bevor es losging, wurden wir alle noch gut „verpackt“, um die Hygienebestimmungen ganz genau einhalten zu können. Angefangen von der Herstellung verschiedener Wurstsorten bis zum Räuchern, Haltbarmachen und Lagern wurde uns alles gezeigt und erklärt. Die kleinen Besucher durften sogar selbstständig vakuumieren und das Endprodukt mit einem Etikett und Barcode versehen. Zum Schluss wurden wir noch auf ein stärkendes Frankfurter und ein erfrischendes Getränk in das Gasthaus eingeladen. Es war eine tolle Erfahrung und wer weiß, vielleicht wurde bei dem einen oder anderen der Berufswunsch zum Fleischsommeliere geweckt?!

Im Rollstuhl durch das Schulhaus

3ab: „Über Mauern schauen“

Wie ist es, in einem Rollstuhl zu sitzen und plötzlich vor einem unüberwindbaren Hindernis wie einer Treppe zu stehen? Wie erkundet man mit verbundenen Augen und einem Blindenstock ausgerüstet die Schule? Beim Projekt von „Christina lebt“ konnten die Kinder erfahren, was es heißt, mit einer Behinderung zu leben. Auch das Sprechen und Lesen mit Händen war eine spannende Erfahrung und half ihnen, unsichtbare Barrieren zu überwinden. Sie verloren zusehends die Scheu vor Menschen mit Behinderung und so gelang es, diese Mauern erfolgreich einzureißen.

Kinderrechte und Menschenrechte

Plakate, Workshops und positive Erfahrungen

Das Jubiläum „70 Jahre Menschenrechte“ war für die Kinder der Volksschule Grund genug, um eifrig mitzuwirken und sich dieses Thema konzentriert in das Klassenzimmer zu holen.

Schnell war klar, dass das eine ziemlich komplizierte Sache ist. Dabei entstand jedoch viel neues Wissen, viele kreative Ideen und tolle Plakate.

Die 4a der Volksschule Weiz machte sich beispielsweise auf und bereiste **ferne Länder** auf der ganzen Welt, um die Kinderrechte und somit ihre eigenen Rechte zu entdecken. Die 3b hat gelernt, dass wir alle etwas Besonderes und Einzigartiges sind. Wir kommen alle aus verschiedenen Ländern und gehören doch alle zusammen.

Auch die Kinder der 1c und die 2b haben sich Gedanken zu den Kinderrechten gemacht, dazu **Plakate** gestaltet und diese im Kunsthaus präsentiert. Es war erstaunlich, wie toll diese jungen Persönlichkeiten vor einer großen Gruppe ihre Ideen vorgetragen haben.

Im März wurden mehrere Klassen von Teams der Kinder- und Jugendanwaltschaft in den Klassen besucht und konnten an einem **Workshop** teilnehmen, in dem sie noch einmal die Kinderrechte kennenlernen durften. In diesem Workshop ging es vor allem um das Recht auf Bildung, Familie, Gleichbehandlung und das Recht auf Schutz vor Gewalt. Die Kinder erhielten zum Abschluss des Workshops eine Urkunde, die sie als Kinderrechtsexperten ausweist.

Außerdem besuchten Anfang Juni einige Klassen das Musical **Anna und der Wolf I** – Abenteuer im Märchenwald. Musikalisch untermalt wurde dabei auf der Bühne der Frage nachgegangen, wie sich Mobbing und andere Formen von Gewalt für Kinder anfühlen und was dagegen getan werden kann.

Den Abschluss des Jahresschwerpunkts bildet in der vorletzten Schulwoche das **IKU Projekt**, an dem alle Klassen der VS und ASO teilnehmen. Ausgangspunkt dieses Projekts ist das Faktum, dass rassistische Denkweisen und Vorurteile sich schon in frühester Kindheit entwickeln können. Daher muss deren Entstehung möglichst schon im frühesten Kindesalter entgegengewirkt werden. Wichtig dabei sind positive Erfahrungen sowie positive Begegnungen mit Personen, die Identifikationsmöglichkeiten zulassen.

Hans hat einen Bauernhof hia hia ho

Auf dem Therapiebauernhof lassen wir von der ASO es uns so richtig gut gehen. Mit den Händen packen wir an und helfen bei der täglichen Pflege der Tiere. Ställe werden ausgemistet, Schafe und Esel mit Heu und Wasser versorgt und die Pferde auf die Weide gebracht. Nach der Arbeit wandern wir durch Wald und Wiese zurück in die Schule. Dabei werden Eicheln, Kastanien und Blätter betrachtet, benannt und gesammelt.

Inklusion im Sportunterricht

Brücken bauen...

Die Kooperation zwischen der SES-Klasse und der 2a Klasse der VS wurde mit dem zweiten Semesterbeginn ins Leben gerufen. In den Bewegungsspielen entstehen vielfältige Möglichkeiten, soziale Beziehungen zu arrangieren. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und die individuelle motorische Förderung können dabei realisiert werden. Stets übergeordnet ist das gemeinsame Miteinander mit den bewegenden Kindern.

DPB

✆ +43/3462/6699
E-Mail: dpb@dpb.at
www.dpb.at
A-8523 Frauental
Gamserstraße 23

„Ihr Partner für den Ausbau von Infrastrukturnetzen!“

Unser Leistungsspektrum

- Tiefbau
- Mobilfunkanlagenbau
- Planung, Projektierung
- Glasfaser Spleiß- und Messtechnik
- Elektro- und Stahlmontage
- Schalt- und Leiteinrichtungsbau